

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 105 (2018)
Heft: 6: Lehm : der Sprung zum urbanen Massstab

Artikel: Industriedenkmal mit erdigem Kern
Autor: Kurz, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-823523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Industriedenkmal mit erdigem Kern

wbw
6–2018

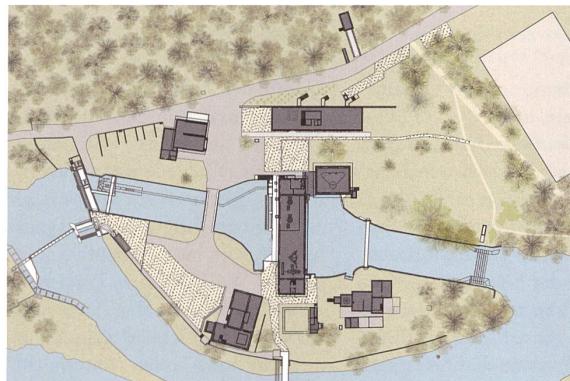


Besucherzentrum Berges de Vessy in Veyrier GE von ar-ter

Zusammen mit dem Ingenieur Rodrigo Fernandez hat der Genfer Architekt Laurent de Wurstemberger 2011 ein altes Produkt aus Lehm neu lanciert, das die beiden inzwischen industriell fertigen: Terrabloc – ungebrannte, gepresste Lehmziegel, mit geringem Zusatz (5 %) von Zement. Ihre Oberfläche wirkt samtig weich, die Festigkeit (7 N/mm^2) steht gebrannten Steinen aber wenig nach, die jeweilige Farbe bestimmt das natürliche Ausgangsmaterial. Bislang wurden die Steine vor allem in kleineren Projekten eingesetzt, nun steht neben den Innenwänden einer Schulmensa in Genf (D. Reffo) und den Fassaden eines Altersheims in Chexbres (LVPH) auch das Foyer des Grand Théâtre in Genf (March & Linea) auf dem Anwendungsprogramm. Mehr noch als die raumklimatischen Vorzüge ist es die Haptik, welche Architekten für die ungebrannten Steine gewinnt.

Ausserhalb von Carouge, an einer Biegung des temperamentvollen Bergflusses Arve, hat Laurent de Wurstemberger mit seinem Architekturbüro ar-ter ein Besucherzentrum entworfen, bei dem die Terrabloc-Steine neben Holz und Beton eine wichtige Rolle spielen: Die Berges de Vessy, eine Insel im Auenwald, sind Standort einer historischen Wehranlage. Seit 1865 nutzte sie die Wasserkraft des Flusses, um aus dem Grundwasserstrom des Tals Trinkwasser für die Stadt Genf zu pumpen. In den letzten Jahren hat ar-ter im Auftrag der Industriellen Betriebe die Wehranlagen, Bauten und historischen Maschinen als Industriedenkmal wiederhergestellt. Das Zusammenspiel von wilder und gezähmter Natur mit der archaischen Technik lässt einen Erlebnisort entstehen, der für einen nachhaltigen Umgang mit Naturressourcen, Wasser und Energie – aber auch mit dem baulichen Erbe – wirbt.

Kern der Anlage ist das Besucherzentrum am Eingang. Sein Sockel ist massiv konstruiert, das auskragende Obergeschoss ganz aus Holz. Im Rücken einer durchlaufenden Sitzbank besteht die Längswand im geschützten Raum unter der Auskragung aus Terrabloc-Lehmziegeln, die vor Ort aus anstehendem Material gepresst wurden. Die Bauherrschaft wagte es nicht, die Mauer in tragender Funktion einzusetzen, da EMPA-Zertifikate damals noch fehlten. Die Lehmlöcke hätten die Aufgabe jedoch problemlos übernehmen können, ist Laurent de Wurstemberger überzeugt. — Daniel Kurz



Am Eingang zum Erlebnisort Berges de Vessy verleiht die Lehmziegelwand dem Holzbau eine haptische Anmut. Bild oben: Olivier Zimmermann, Bild unten: Terrabloc

Adresse
Route de Vessy 49, 1234 Vessy
Bauherrschaft
SIG Services Industriels de Genève
Société des Berges de Vessy
Architektur
ar-ter, architecture et territoire, Carouge
Marcellin Barthassat, Jacques Menoud,
Laurent de Wurstemberger
Fachplaner

Tragwerk und Bauphysik: EDM, Petit
Lancy, Szenografie: Daniel Kunz;
Lehmbau

Terrabloc SA, Les Acacias / Gland

Gebäudevolumen SIA 416

2315 m³ (Neubau)

Geschossfläche SIA 416

665 m² (Neubau)

Gesamtkosten inkl. MWSt.

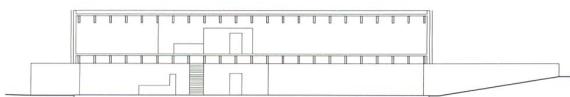
CHF 5.7 Mio. (inkl. Instandsetzung)

Chronologie

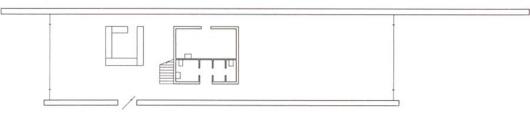
Planungsbeginn: 2004

Fertigstellung: 2015

Situationsplan



Schnitt



Erdgeschoss

0 10